



Das E-Government Gesetz NRW (E-GovG NRW) und seine Folgen, Chancen und Herausforderungen für die Kommunen



Foto: prius consult gmbh

Mittlerweile hat sich die Veranstaltung „e-nrw“, die diesmal am 9. November in Düsseldorf durchgeführt wurde, in den Kalendern der Fach- und Führungskräfte der Verwaltungen fest etabliert. Hier werden jährlich aktuelle Trends, Herausforderungen und Lösungsansätze für die Verwaltungsorganisationen vorgestellt und diskutiert. Im Kontext mit dem sog. „E-Government-Gesetz“ sind die Kommunen gefordert, ihre Verwaltungsorganisation und die Fachverfahren in der Abwicklung zu modernisieren. Effizienz, Bürgerfreundlichkeit und eine effektivere Bedienung der Anforderungen der Wirtschaft sind zentrale Ziele einer Verwaltungsmodernisierung. Als verantwortlicher CIO der Landesregierung NRW betonte Herr Hartmut Beuß, dass diese Herausforderungen nun konsequent und gemeinsam bewältigt werden müssen. Laut dem Gesetz gibt es hierfür auch einen zeitlichen Horizont, gemäß dem die ersten im E-GovG NRW definierten Ziele bzw. Digitalisierungslösungen bis 2018 umgesetzt sein sollen. So betonte Hr. Beuß, dass in den Verwaltungsbereichen eine Effizienzsteigerung in den Fachverfahren und Prozessen dringend notwendig ist; schließlich leiden fast alle Ämter und die dort tätigen Mitarbeiter unter erheblichen Überlastungserscheinungen. Mit Blick auf den demographischen Wandel wird sich der ohnehin schon bestehende Fachkräftemangel auch in den Verwaltungen eher weiter verstärken. Somit bleibt ohnehin nur der Weg, die Verwaltungsprozesse deutlich effizienter und digitalisierter zu gestalten. Zudem ist ein „moderner Arbeitgeber“ auch attraktiver für junge Nachwuchskräfte. Und hier steht man

durchaus auch im Wettbewerb zum restlichen Arbeitsmarkt. Aber auch aus Sicht der Wirtschaft und für die Standortentscheidungen von Unternehmen spielt es eine Rolle, ob auf die Unterstützung moderner und effizienter Verwaltungen zurückgegriffen werden kann, oder ob man mit verstaubten, zeitraubenden und papier- bzw. manuell geprägten Strukturen konfrontiert wird. Immerhin hat jedes Unternehmen im Durchschnitt jährlich rd. 130 Kontakte zu Behörden, um Klärungen, Bewilligungen, An- und Abmeldungen etc. zu tätigen. Nicht zuletzt gibt es da auch noch den Bürger, der mittlerweile mehrmals täglich elektronische Dienstleistungen im Alltag über sein Smartphone und die hier verfügbaren APP-Lösungen nutzt. Online Bestellungen sind in wenigen Minuten platziert und Sekunden später gibt es eine elektronische Bestätigung; der Fortschritt der Bestellung ist per Tracking in Echtzeit zu verfolgen. Kein Wunder also, dass der Bürger auch von den Verwaltungen vergleichbare Lösungen bei der Beantragung einer Ausweisverlängerung, eines Anwohner-Parkausweises oder einer neuen Wohnsitzanmeldung erwartet. Ganz zu schweigen von den Möglichkeiten einer sog. „Smart-City“, bei der die Kommune den Einwohner oder auch den Touristen über freie Parkplätze in öffentlichen Parkhäusern oder die Besucherauslastung in Museen in Echtzeit informieren könnte. Die prius consult kennt sich bei der Konzeption und Realisierung derartiger moderner Prozesse sehr gut aus und begleitet dann auch den wichtigen Part des sog. „Change-Management“ bzw. Transformationsprozesses. Denn ohne die Einbindung der betroffenen Mitarbeiter ist ein derartiges Vorhaben zum Scheitern verurteilt. Die prius hat mit ihren Erfahrungen hier schon zahlreiche Lösungen erfolgreich geschaffen und weiß worauf es ankommt. Das etablierte Beratungshaus weiß, dass diese zunächst hoch komplex erscheinende Aufgabe durchaus lösbar ist, denn die Bausteine für derartige moderne und digitalisierte Prozesse sind rein technisch betrachtet mehr als ausreichend verfügbar und in der freien Wirtschaft schon vielfach umgesetzt worden. Die größere Herausforderung besteht in der richtigen Konzeption der Gesamtlösung, der Definition von Prozessoptimierungen sowie der Strukturierung der Daten -so dass diese dann auch amts- und kommunenübergreifend nutzbar werden- und in der Integration der Mitarbeiter in den Lösungsprozess. Genau hierbei kann das prius-Team perfekt helfen.

Autor: prius consult gmbh, Dr. Burkhard Wöllfling, Vors. Geschäftsführer, Mail: info@prius-consult.de

